Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ auf der Ökologiestation

Das Umweltzentrum Westfalen bietet für Familien Beratungskurse an. Die Workshop-Reihe „Starke Eltern – Starke Kinder“ gibt den Teilnehmenden ein verlässliches Angebot, um auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen und souverän zu meistern.

Eine Anmeldung für die Reihe, die jeweils mittwochs von 18:00 – 19:30 Uhr stattfindet, ist unter 02389 9809-11 beim Umweltzentrum Westfalen, unbedingt notwendig.

Aktion „Glücklich geht einfach“ des SuS Rünthe: Erneut Reise mit Spenden nach Nigeria



Verteilaktion von Spenden der Aktion „Glücklich geht einfach“ in Nigeria.

Vom 25. Dezember bis 8. Januar waren Toni Tuklan und der 1. Vorsitzende des SuS Rünthe 08 Dietmar Wurst zum vierten Male für die Aktion „Glücklich geht einfach“ in Nigeria.

Über diese Reise berichtet Detmar Wurst: „Nun konnten wir persönlich die Früchte unsere Arbeit ernten! Wir haben viele Trikots, Schuhe, Bälle, Hosen in Delta State, Nigeria, an Kinder, Jugendliche und Sportler in ärmsten Verhältnissen verschenken können.

Nachdem die Sachen über ein Jahr im Container im Hafen standen, hatten wir Bedenken, wie der Zustand nach so langer Zeit war. Erfreulicherweise waren alle Sachen noch im Top Zustand!

Um die ganzen Sachen, an die Bedürftigen zu bekommen, haben wir uns für drei verschiedene Verteilarten entschieden:

1) Wir waren bei verschiedenen Königen und haben dort Trikotsätze überreicht. Dort gehen sie dann an die Vereine im jeweiligen Königreich.

2) Die Sportregierung von Delta-State, die uns auch unterstützt hat, wird viele Sachen dann nach den Schulferien an verschiedene Schulen verteilen, um diese an die Sportler + Kinder weiter zu geben.

3) In den Dörfern spielen „überall“ Kinder auf dem Sportplatz oder auf dem Bolzplatz zwischen den Häusern. Da haben wir öfters angehalten und diese dort verteilt.

Dies war natürlich für Toni und mich die schönste Variante, da wir den Bedarf, die Freude und die Sehnsucht nach neuen Sachen gesehen haben.

Insbesondere Bälle und Schuhe mussten wir sehr selektiv verteilen, da wir davon nicht so viele hatten.

Die Unterstützung von Tonis Familie vor Ort war sehr Klasse, ohne wäre es (noch) schwieriger geworden.

Wir hätten gerne immer einzelne Fotos mit den Trikots von den einzelnen Vereinen gemacht, dies war aber auf Grund der Masse und unserer Zeit leider nicht möglich. Es fällt einem schwer bei solch großartiger Unterstützung einzelne „Spender“ zu erwähnen, aber die ca. 3.600 T-Shirts, die von der Stiftung „leuchte auf“ von Borussia Dortmund kamen, waren bei den Kindern sehr beliebt.

Die Kinder/Sportler in Afrika haben wir glücklich gemacht, dies ist der Verdienst von VERDAMMT vielen Helfern und Unterstützern! Ich kann persönlich sagen, es hat Toni und mich VIEL Kraft gekostet!

Ich glaube die Dankbarkeit in Afrika kann ich leider nicht an jeden einzelnen Spender transportieren, aber sie war IMMER zu spüren! Deswegen kann jeder der einen kleinen Teil dazu

beigetragen hat, sich über seinen Einsatz freuen.“

Aufklärungsstück „LiebeLove and the sexperts“ an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Szene aus „LiebeLove and the sexperts“. Foto: theaterspiel witten / Erhard Dauber

Im Rahmen des Aufklärungs- und AIDS-Präventionsprojekts tritt am 12. Januar an der Willy-Brandt-Gesamtschule zum wiederholten Mal das „theaterspiel witten“ mit dem Aufklärungsstück „LiebeLove and the sexperts“ für den 8. und

9. Jahrgang auf.

Nach den Aufführungen für den 8. (08.30 Uhr) und 9. Jahrgang (10.45 Uhr) findet jeweils eine Fragerunde mit den Schauspielern, einem Vertreter der AIDS-Hilfe Unna und den Schülerinnen und Schülern statt.

In der Pause zwischen den Aufführungen soll die Spende des Fördervereins in Höhe von 200 € an die AIDS-Hilfe Unna überreicht werden. Dies ist ein Dankeschön für den jährlichen Einsatz der AIDS-Hilfe Unna im Rahmen des Aufklärungsprojekts im 8. Jahrgang.

Inhalt: Eigentlich ist Lucy gar nicht sein Typ und voll peinlich: Sie trägt eine Brille und ist gut in Biologie. Und eigentlich ist für Robin das Wichtigste, Kicken zu gehen mit seinen Kumpels. Eigentlich…
Doch was tun, wenn die Hände schwitzen und der Magen kribbelt? Soll das jetzt Liebe sein?
Robin und Lucy sind ratlos und überfordert mit ihren Gefühlen füreinander. Zwar kennen sie aus Internet und Film alle möglichen und unmöglichen Sexstellungen, wissen, was Intimzone und Kondome sind und Robin hat auch schon den ein oder anderen Porno gesehen, aber wie dem anderen sagen, dass man ihn liebt? Und wie verhüten, es den Freunden erzählen und mit den eigenen Eltern darüber sprechen? Wenn’s konkret wird, hilft auch das Googeln im Internet nicht mehr. Etwas Unterstützung könnten Lucy und Robin bei ihrer ersten großen Liebe gut gebrauchen. Die beiden Experten in Sachen Liebe und Sexualität Bill the Boy und Lovely Rita lassen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und beweisen ihr Können. Bisweilen kann das ganz schön nervig werden. Vor allem, wenn sie sich unaufgefordert einmischen.

„Mit LiebeLove and the Sexperts entwerfen wir ein lustvolles Stück über Liebe und Sexualität, thematisieren Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten. Mit viel Musik und Gesang, Live-Raps und Komik nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen konzipiert, betreibt das Stück humor- und

lustvoll Aufklärung“, das das „theaterspiel witten“ zu ihrem Stück..

Tage der offenen Tür und Anmeldewoche an den weiterführenden Schulen in Bergkamen

Das Anmeldeverfahren zum 5. Jahrgang an den weiterführenden Schulen in Bergkamen findet in diesem Jahr wieder in der bewährten Form statt. Der Anmeldewoche vorgezogen werden die „Tage der offenen Türen“ der weiterführenden Schulen. Hier erhalten interessierte Eltern und Schüler/innen einen Einblick in den jeweiligen Schulbetrieb, Schulführungen und eine Orientierungshilfe.

Das Städt. Gymnasium Bergkamen hat diesen Tag bereits im Dezember 2022 durchgeführt. Die Willy-Brandt-Gesamtschule führt ihn am Samstag, 21.01.2023, von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr durch. Zuvor findet dort am 17.01.2023 um 19.00 Uhr ein Elterninformationsabend im „studio theater bergkamen“ statt.

Am Dienstag, 17.01.2023, 19.00 Uhr, findet ein Elterninformationsabend im „studio theater bergkamen“ an der Willy–Brandt–Gesamtschule statt. Der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21.01.2023, bietet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Grundschuleltern und –kindern die Gelegenheit, einen Einblick in das Schulleben der Gesamtschule zu gewinnen, Unterricht und Projekte zu erleben und an Schulführungen teilzunehmen.

Die Freiherr-vom-Stein Realschule öffnet ihre Türen zu diesem Zweck am Freitag, 13.01.2023, in der Zeit von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr. Auf die Informationsveranstaltung um 16.00 Uhr in der Aula wird besonders verwiesen.

Ebenfalls am 13.01.2023 lädt die Realschule Oberaden von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr in ihr Schulgebäude ein. Einblicke in die Arbeit in der Orientierungsstufe, in Arbeitsgemeinschaften und in das Schulleben werden geboten.

Die Anmeldung der aktuellen Viertklässler zum 5. Jahrgang ab dem nächsten Schuljahr ist dann in der **Anmeldewoche vom 13.02.2023 bis zum 17.02.2023** an den zwei Realschulen, an der Willy-Brandt-Gesamtschule und am Städt. Gymnasium wie folgt möglich:

Freiherr-vom-Stein Realschule:

Montag, und Donnerstag von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr. Danach Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 Uhr -14.00 Uhr

Realschule Oberaden:

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Willy-Brandt-Gesamtschule:

Samstag, 11.02.2023, von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr , Montag, 13.02.2023, von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und zusätzlich von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr. Danach Dienstag bis Donnerstag jeweils von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Städt. Gymnasium:

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr – 14.00 Uhr, zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Erziehungsberechtigten mögen sich mit dem/der

anzumeldenden Schüler/in in das jeweilige Sekretariat der Schule begeben und den von der jeweiligen Grundschule ausgegebenen Anmeldeschein und das Halbjahreszeugnis des aktuellen Schuljahres mitführen.

Auf die jeweils konkreten Hinweise auf den Homepages der Bergkamener weiterführenden Schulen wird verwiesen. Dort sind insbesondere zum Anmeldeverfahren Informationen zu finden – ebenso filmische und textliche Beiträge zum Schulleben der jeweiligen Institution.

Kathi´s Cafe übernimmt das Catering im studio theater bergkamen

In Zukunft übernimmt das Team „Kathi´s Cafe“ um Bäckermeister Benjamin Brasse das Catering der Kulturveranstaltungen im studio theater bergkamen.



„Die Besucher*innen der Kulturveranstaltungen im studio theater bergkamen können sich neben Getränken und Brezel auf ein kleines erweitertes „Häppchen-Angebot“ freuen“, erläutert Benjamin Brasse.

Die nächste Kabarettveranstaltung mit Volkmar Staub findet am kommenden Freitag statt.
Hier kommt das Team von Kathi´s Cafe direkt zum Einsatz. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und sind froh eine solche Unterstützung zu haben“ berichtet Sarah Feige vom Kulturreferat.

Doch das ist nicht das einzige neue Engagements von „Kathi´s Cafe“ im Schulzentrum. Mit dem ersten Schultag im neuen Jahr betreibt das Team auch die Mensa und das Bistro der Gesamtschule und versorgt die Kinder der OGS der Gerhart-Hauptmann-Grundschule.

Praxis-Workshop auf der Ökologiestation: Möbel aus Wildholz – für Einsteiger

Möbel aus den naturbelassenen Wuchsformen eines Baumes zu bauen hat in nahezu allen Kulturkreisen eine lange Tradition. Von Samstag bis Sonntag, 11.+12. Februar 2023, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr bietet das Umweltzentrum Westfalen einen Workshop zu diesem Thema in der Ökologiestation an.

Die Wildholzmöbel wirken auf uns spontan vertraut und üben eine große Faszination aus. Die Teilnehmer bearbeiten die Oberfläche und die Verbindungen der naturbelassenen Hölzer mit einfachen Werkzeugen und alten Handwerkstechniken. Die so entstandenen Möbel entwickeln dann über ihre Funktion hinaus plastische Qualität, welche sie auch zu künstlerischen Objekten werden lässt.

Die Kosten für diesen zweitägigen Praxis-Workshop betragen 80 Euro je Teilnehmer, Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 8 Personen. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden!

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

Menschenrechtsverletzungen im Iran – Silvia Gosewinkel übernimmt politische Patenschaften



Elias Raisi wurde am 24. Dezember 2022 hingerichtet.

Die Entwicklungen im Iran beschäftigen auch die Landtagsabgeord-nete Silvia Gosewinkel. Deshalb hat sie eine

Patenschaft für den politischen Gefangenen Elias Raisi übernommen – nun wurde er vom Regime hingerichtet. Silvia Gosewinkel verlangt Aufklärung.

Der Schock bei der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel sitzt tief. Nur einen Tag nach der Übernahme der Patenschaft für den politischen Gefangenen Elias Raisi wurde er vom iranischen Regime hingerichtet. „Das ist unfassbar. Dieses ist ein Schicksal von vielen, in diesem Fall kam die Patenschaft zu spät und deshalb fordere ich die Aufklärung. Wir müssen an der Seite der Demonstranten im Iran stehen“, sagt Gosewinkel.

Die SPD-Landtagsfraktion beschäftigt sich mit dem Thema Menschen-rechte schon länger. Daniela Sepehri, deutsche Aktivistin, die sich für die Freiheit politischer Gefangener einsetzt, hatte vor der Fraktion von politi-schen Patenschaften berichtet und dafür geworben. Diesem Anliegen haben sich viele Abgeordnete der SPD-Landtagsfraktion angeschlossen. „Ich habe nicht lange gezögert, denn Menschenrechte enden nicht an Staatsgrenzen und gehen uns alle überall etwas an“, sagt Gosewinkel.
Elias Raisi war in Isolationshaft. Diese gilt häufig als Vorstufe zur Hinrichtung. Dazu forderte Gosewinkel den Botschafter der Islamischen Republik Iran Mahmoud Farazandeh am 23. Dezember per Brief auf, für Aufklärung über die Anklagepunkte im Fall Raisi zu sorgen. Laut Medien-berichten wurde Raisi in den Morgenstunden des 24. Dezembers hingerichtet. Er stammte aus der Region Belutschistan, eine von Repressio-nen geprägte Region, in der der Zugang zum Internet stark einge-schränkt ist.

„Als ich den ersten Post in den Sozialen Medien einen Tag vor Heilig-abend veröffentlichte, gab es noch kaum Informationen zu Elias Raisi im Netz“, sagt Gosewinkel: „Das hat sich schlagartig über Nacht geändert, denn mit Gerüchten über seine Hinrichtung ging der Name viral. Nachmittags bestätigten sich die Gerüchte leider.“

Gosewinkel wendet sich daher erneut an den Iranischen Botschafter. Die Abgeordnete fordert Aufklärung zur Hinrichtung. Weiter fordert sie, die Anklagepunkte gegen Raisi bekannt zu geben. „Das berichtete Vorgehen zu Elias Raisi widerspricht der Allgemeinen Erklärung der Menschen-rechte von 1948. Diese garantiert ein Verbot von Diskriminierung und die Gleichheit vor dem Gesetz, sowie den Anspruch auf Rechtsschutz und ein faires Gerichtsverfahren“, kritisiert Gosewinkel.

Ihr Einsatz für die Menschen im Iran geht weiter. „Ich habe eine weitere Patenschaft für eine politische Gefangene übernommen, um erneut auf die Menschenrechtsverletzungen hinzuweisen. Als Abgeordnete schaue ich hin und wende mich an die internationalen Organisationen“, so Gose-winkel.

Bundestagsabgeordneter Hubert Hüppe lädt zu seiner nächsten Bürgersprechstunde ein



MdB Hubert Hüppe Foto<:

Rene Golz

Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe lädt die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna wieder zur Bürgersprechstunde in sein Wahlkreisbüro in Unna ein:

am Freitag, den 13. Januar 2023

von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

in der Parkstraße 31, 59425 Unna.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können dem Abgeordneten ihre Anliegen, Sorgen und Vorschläge persönlich unterbreiten. Die Gespräche können vor Ort im Wahlkreisbüro in Unna oder auf Wunsch auch telefonisch stattfinden. „Wofür soll ich mich in Berlin einsetzen, wo drückt der Schuh? Mich interessieren Ihre Fragen und Ideen. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen," betonte Hüppe, der die Bürger des Kreises Unna mit einigen Unterbrechungen seit 1991 im Deutschen Bundestag vertritt.

Um Wartezeiten zu verkürzen, bittet das Büro des Bundestagsabgeordneten um vorherige Anmeldung unter Angabe des Namens, der Adresse und Kontaktdaten per E-Mail an hubert.hueppe@bundestag.de oder per Telefon unter 02303 / 959 711 4.

Wiedersehen mit alten Bekannten und neuen Herausforderungen beim

Neujahrsempfang



Mit „Günna“ und viel Ruhrgebietsinterpretation ins Neue Jahr beim Neujahrsempfang.



Bürgermeister Bernd Schäfer beim traditionellen Rück- und Ausblick.

Manches glich beim Neujahrsempfang einem Déja-Vu. Die Wasserstadt Aden, der Logistikpark A2, der Museumsumbau, Internationale Gartenausstellung und Kanalband, Belebung der Marina Rünthe und Flüchtlinge sind Themen, die fast schon einen Stammplatz auf der Bergkamener Agenda haben. Gut, dass mit „Günna“ ein Comedian dabei war, der alles noch einmal mit einem Augenzwinkern zusammenfasste – vor allem in der Ruhrgebietssprache.



Stimmgewaltige Exkurse bot Jane Franklin mitten im Publikum.

Denn dass Radwege sich jetzt in „Alltagsradwege“ verwandelt haben, überall gestiegene Anforderungsprofile und Digitalisierung lauern und es neuerdings auch Klimaschutzkonzepte synchron zu Hochwasserphänomenen gibt, ist tatsächlich übersetzungsbedürftig. Neu ist auch die Freude darüber, dass es überhaupt wieder normal läuft. Zwei Jahre ist der letzte Neujahrsempfang her. Dazwischen gab es vor allem Corona, Krieg und dauernde Unwägbarkeiten. Neu ist nicht, dass der Bürgermeister meist kurz zuvor die Partnerstädte besuchte. Erst am Vortag war Bürgermeister Bernd Schäfer mit seinem Vorgänger Roland Schäfer im französischen Gennevilliers zu Gast – zum Neujahrsempfang.

Einen normalen Alltag gab es nicht mehr



Buck Wolters an der Gitarre.

Corona wirbelte alles durcheinander. Die Einarbeitung des neuen Bürgermeisters, denn „einen normalen Alltag gab es nicht“. Das gewohnte Leben: Fast alle Veranstaltungen fielen flach. Im vergangenen Jahr endlich wieder ein Hauch von Normalität. „Und 2023 wird es auch wieder ein Hafenfest geben“, ist Schäfer überzeugt. Riesig seien die Solidarität und Hilfsbereitschaft seit Beginn des Angriffskriegs gegen die Ukraine bei den Bergkamenern gewesen. 420 Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet suchten Schutz in Bergkamen – 100 fanden ihn in Privatunterkünften, allein 60 in den Unterkünften in Weddinghofen. Insgesamt gab es mehr Flüchtlinge als in der Syrienkrise.



In die Schützenheide waren

einmal mehr Menschen eingeladen, die das öffentliche Leben in Bergkamen in vielen Bereichen mitgestalten.

Groß auch das Engagement beim Hochwasser vor 2 Jahren. Schäfers Dank richtete sich vor allem an die Feuerwehr, das THW und den Baubetriebshof. Der Wertstoffhof ist nach juristischem Exkurs an den Hafenweg umgezogen, Bayer wird den alten Standort nutzen. Vor dem Museumsneubau wird „zeitnah“ der Vorplatz hergerichtet – die Rundumerneuerung steht weiterhin an. Wenig genutzt werden bislang die Förderanreize für die Flächenentsiegelung der neuen Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität. In die Marina Rünthe ist gastronomisch wieder Leben eingezogen, auch im Logistikpark A2 mit einem Ikea-Fullfillmentcenter und 350 neuen Arbeitsplätzen in der verlassenen DHL-Halle. An der problembelasteten Jockenhöfer-Kreuzung soll ein Hotel aus Überseecontainern entstehen – der Bauantrag wird im Rathaus erwartete. Die Verschuldung des Kernhaushalts ist geringer als befürchtet: Gute Voraussetzungen für das, was da noch kommen mag.

Fallstricke und Neubauten



Dmitrij Telmanov an der Trompete.

Für den Neubau der Jahnschule etwa, bei dessen Umsetzung bislang „viele Fallstricke“ mit dem EU-weiten Vergabeverfahren mitgenommen wurden. Ende des Jahres werde es Bewegung auf dem Grundstück geben. Auch für das neue Feuerwehrgerätehaus in Oberaden gibt es ein Grundstück. „Verabscheuungswürdig“ sei das, was den Lebensrettern vielerorts während der Silvesternacht mit gezielten Angriffen passiert sei. Die Machbarkeitsstudie für das Rathaus mit „luftigen oberen Etagen“ steht an – und die Entscheidung für Neubau oder Sanierung. Der Adensee in der Wasserstadt soll 2023 hergestellt werden, die IGA 2027 nährt weiterhin Hoffnung für eine Neugestaltung des Kanalbands und auf dem alten Freibadgelände wird das „Häupenbad“ neu gebaut. Es steht also ein spannendes Jahr ins Haus.



„Günna“ Knust bei seiner humoristischen Interpretation der zurückliegenden Corona-Jahre.

„Günna“ Knust betrachtete das ganze launig vom kabarettistischen Blickwinkel aus. Endlich können wir alle den „westfälischen Trachtenanzug“ in Form der Jogging-Kluft mal wieder waschen: Es herrscht auch in Bergkamen wieder „Fressefreiheit“ ohne Maske. Simulierte Wege zum Arbeitsplatz mit den „Corona-Kötern“ sind passé. Die „Pöter“ bleiben aber im Sattel der kollektiv angeschafften E-Bikes – inklusive Lasten- und Amokfahrern. Ob tatsächlich der Hinweis „Iss den

Teller leer“ zu Erderwärmung und dicken Kindern führte, die nur mühsam den Weg vom Porsche zum Klassenzimmern finden, sei dahingestellt. Bergkamen tue jedenfalls gut darin, wie der Nachbar Dortmund „hässliche Orte einfach zu fluten“ – schließlich ist die Vermehrungsquote trotz Corona immer noch geringer als im Vatikanstaat und es werden fast ausschließlich nur noch Alleinerben produziert.

Ein spaßiger Rück- und Ausblick, der gute Stimmung in immer noch kriegerisch bedrückten Zeiten macht. Zusammen mit den famosen musikalischen Umrahmungen von Buck Wolters an der Gitarre und Dmitrij Telmanov an der Trompete sowie der schlichtweg hinreißenden Stimme von Jane Franklin auch künstlerisch eine mehr als ermunternde Einstimmung für ein erneut schwieriges Jahr.

Draußen zuhause: Feuerzeit für Kinder von 7 bis 11 Jahren auf der Ökologiestation

Spannende Stunden rund um das Thema Feuer erwartet die Kinder am Sa/So 11./12. Februar 2023 auf der Ökologiestation in Bergkamen-Heil.

An zwei Vormittagen (jeweils 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr) probieren sie sich in der Kunst des Feuermachens. Ohne Streichhölzer und Feuerzeug wird ein Lagerfeuer entfacht, Punsch gekocht und Bratäpfel gegrillt. Mit Hilfe des Feuers entstehen beim Glutbrennen kleine Schalen.

Mitzubringen sind: regenfeste und warme Kleidung (die schmutzig werden darf), ein warmes Getränk in einer Trinkflasche und – wer hat – ein Schnitzmesser!

Die Kosten für dieses Wochenende betragen 60 Euro pro Kind. Durchgeführt wird die Kinderaktion von der Naturerlebnispädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 16 Kinder begrenzt.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

Drei leichtverletzte Frauen bei einem Verkehrsunfall auf der Rünther Straße

Gegen 01:20 Uhr befuhr Samstagnacht eine 23-Jährige aus Bergkamen mit einem Pkw die Rünther Straße in Richtung Industriestraße. In einer Linkskurve verlor dsie die Kontrolle über den Pkw und kam von der Straße ab. Der Pkw kollidierte mit einem Verkehrszeichen am Straßenrand und überschlug sich.

Bei dem Verkehrsunfall verletzten sich die Fahrerin und zwei Mitfahrerinnen im Alter von 16 und 17 Jahren leicht. Ein 21-jähriger Mitfahrer blieb unverletzt. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit. Es entstand Sachschaden in einer Höhe von 1000 Euro.